

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Verzeichnis der (abgekürzt) zitierten Literatur	XXIII

1. Teil. Einleitung	1
§ 1. Grundlagen	1
A. Zum Begriff des Wettbewerbs	1
B. Wettbewerbsfunktionen	2
I. Wirtschaftspolitische Funktionen	2
II. Gesellschaftspolitische Funktionen	3
C. Ein Blick auf die Wettbewerbstheorie	3
§ 2. Geschichte	6
A. Deutsches Kartellrecht	6
B. Europäisches Kartellrecht	8

2. Teil. Der Schutz des Wettbewerbs gegen Beschränkungen im europäischen Recht	11
§ 3. Einführung	11
A. Zweck und Grundprinzip	11
I. Zweck	11
II. Grundprinzip	13
B. Schutz der Wettbewerbsordnung gegen staatliche Interventionen ..	13
C. Internationaler Anwendungsbereich	15
D. Zwischenstaatlichkeitsklausel	16
E. Rangverhältnis	18
I. VO (EG) 1/2003 (Kartellverfahrens-VO)	18
II. Grundsatz der parallelen Anwendbarkeit	18
III. Grundsatz des Vorrangs des Art. 101 AEUV	19
F. Normadressat: Unternehmen	20
I. Wirtschaftliche Einheit	20
1. Begriff und Bedeutung	20
2. Zurechnung von Verhaltensweisen	21
II. Wirtschaftliche Tätigkeit	22
III. Arbeitsmarkt, Sozialversicherungsträger	23
IV. Freie Berufe	24
V. Öffentliche Unternehmen	25
VI. Unternehmensvereinigungen	26
VII. Konzerne	28
1. Konzerninterne Wettbewerbsbeschränkungen	28
2. Zurechnung kartellrechtswidriger Verhaltensweisen	29
G. Ausnahmereiche	31
I. Überblick	31
II. Landwirtschaft	31

1. Kapitel. Kartellverbot	32
§ 4. Tatbestand (Art. 101 Abs. 1 AEUV)	32
A. Maßnahmen	33
I. Vereinbarungen	33
1. Anwendungsbereich	33
2. Begriff	34
3. Beispiele	35
4. „Einseitige Maßnahmen“	36
II. Beschlüsse	37
III. Abgestimmte Verhaltensweisen	38
1. Begriff	38
2. Erscheinungsformen	39
3. Digital oder dynamic pricing	40
4. Zweigliedriger Tatbestand	41
5. Beweis	41
IV. Empfehlungen	42
B. Wettbewerbsbeschränkung	43
I. Überblick	43
1. Aktueller und potenzieller Wettbewerb	43
2. Begriff der Wettbewerbsbeschränkung	43
II. Unionsgerichte	44
III. Kommission	45
IV. Versuch einer Präzisierung	46
V. Spürbarkeit	47
1. Bedeutung	47
2. EuGH	48
3. Kommission	48
C. Ausnahmen	49
I. Unlauterer Wettbewerb	49
II. Rule of reason	50
III. Nebenabreden	51
IV. Marktinformationsverfahren	53
D. Relevanter Markt	53
I. Überblick	53
II. Sachlich relevanter Markt	56
III. Räumlich relevanter Markt	56
IV. Zwei- und mehrseitige Märkte	57
E. Zweck oder Wirkung	58
I. Alternativität von Zweck und Wirkung	58
II. Zweck	59
III. Wirkung	60
IV. Bündeltheorie	60
§ 5. Regelbeispiele	60
A. Festsetzung von Preisen und Geschäftsbedingungen	61
I. Preise	61
II. Geschäftsbedingungen	63
B. Einschränkung oder Kontrolle der Erzeugung, des Absatzes, der technischen Entwicklung oder der Investitionen	63

	C. Aufteilung der Märkte oder Versorgungsquellen	64
	D. Anwendung unterschiedlicher Bedingungen	64
	E. Koppelungsverträge	65
§ 6.	Ausnahmen (Art. 101 Abs. 3 AEUV)	65
	A. Einleitung	65
	B. Legalausnahme	66
	C. Gruppenfreistellungsverordnungen	66
	D. Generalklausel	67
	E. Die einzelnen Freistellungsvoraussetzungen	69
	I. Verbesserung der Warenerzeugung oder Verteilung	69
	II. Angemessene Beteiligung der Verbraucher	70
	III. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	70
	IV. Ausschaltung des Wettbewerbs	71
	F. Beispiele der Förderung von Unternehmenskooperationen	72
	I. Überblick	72
	II. Spezialisierungsvereinbarungen	72
	III. Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen	73
	IV. Informationsaustausch	74
	V. Einkaufsvereinbarungen	74
	VI. Vermarktungsvereinbarungen	75
	VII. Standardisierungsvereinbarungen	76
§ 7.	Rechtsfolgen	77
	A. Überblick	77
	B. Nichtigkeit (Art. 101 Abs. 2 AEUV)	78
	C. Schadensersatz	79
§ 8.	Vertriebsabsprachen und Lizenzverträge	80
	A. Absprachen über den Vertrieb	80
	I. Überblick	80
	II. Die Vertikal-GVO	81
	1. Überblick	81
	2. Beschränkung der Anwendbarkeit	81
	III. Alleinvertriebsverträge	82
	IV. Selektive Vertriebssysteme	82
	V. Internetvertrieb	84
	VI. Sonstige Vereinbarungen	85
	B. Absprachen über Lizenzen	85
	C. Die TT-GVO	86
	I. Anwendungsbereich	86
	II. Freistellungsvoraussetzungen	87
	III. Kernbeschränkungen	87
	IV. Graue Klauseln	87
2. Kapitel. Missbrauchsverbot (Art. 102 AEUV)		88
§ 9.	Beherrschende Stellung	88
	A. Überblick	88
	B. Marktabgrenzung	91
	I. Sachlich relevanter Markt	91
	II. Räumlich relevanter Markt	93

C. Einzelmarktbeherrschung	94
D. Mehrere Unternehmen	97
§ 10. Missbrauch	98
A. Was ist ein Missbrauch?	98
B. Ausbeutungsmissbrauch (Art. 102 S. 2 Buchst. a AEUV)	101
I. Preissmissbrauch	101
II. Konditionenmissbrauch	103
C. Einschränkung der Erzeugung, des Absatzes oder der technischen Entwicklung zum Schaden der Verbraucher (Art. 102 S. 2 Buchst. b AEUV)	105
I. Überblick, Ausschließlichkeitsbindungen, Rabattsysteme	105
II. Geschäftsverweigerung	109
III. Zwangslizenzen	110
D. Diskriminierungsverbot (Art. 102 S. 2 Buchst. c AEUV)	112
E. Koppelungsgeschäfte (Art. 102 S. 2 Buchst. d AEUV)	114
F. Kampfpreisunterbietung	115
G. Gewerbliche Schutzrechte	118
H. Verwaltungsmonopole	119
§ 11. Rechtsfolgen	120
A. Verwaltungsverfahren	120
B. Zivilrechtliche Folgen	121
§ 12. Grundzüge des Verfahrens	122
A. Geschichte	122
B. Das Beschwerderecht Dritter	124
I. Beschwerdeberechtigung	124
II. Einleitung eines Verfahrens	124
C. Ermittlungsbefugnisse	125
§ 13. Entscheidungen und Sanktionen	128
A. Überblick	128
B. Verbotsentscheidungen nach Art. 7 Kartellverfahrens-VO	129
C. Zusagenentscheidungen nach Art. 9 Kartellverfahrens-VO	131
D. Geldbußen	132
I. Überblick	132
II. Voraussetzungen	133
1. Wettbewerbsverstoß	133
2. Opportunitätsprinzip	133
3. Verschulden	134
III. Höhe	135
3. Kapitel. Fusionskontrolle	136
§ 14. Einleitung	136
A. Geschichte	136
B. Bisherige Erfahrungen	137
C. Verhältnis zur nationalen Fusionskontrolle	138
I. Grundsätzlich ausschließliche Zuständigkeit der Kommission	138
II. Verweisungen	139
D. Ergänzende Fusionskontrolle nach den Wettbewerbsregeln	140

§ 15.	Zusammenschluss	141
	A. Überblick	141
	B. Fusion	142
	C. Kontrollerwerb	142
	D. Gemeinschaftsweite Bedeutung	144
	I. Schwellenwerte	144
	II. Berechnung	144
	E. Auslandszusammenschlüsse	145
§ 16.	Eingreifkriterien	145
	A. Überblick	145
	B. Marktabgrenzung	146
	I. Sachlich relevanter Markt	146
	II. Räumliche Marktabgrenzung	148
	C. Eingreifkriterien	149
	I. Überblick	149
	II. Insbesondere Marktstrukturtest	150
	III. Kausalität	153
	IV. Insbesondere vertikale und konglomerate Zusammenschlüsse	154
	D. Oligopole (gemeinsame Beherrschung)	156
	E. Effizienzvorteile	159
§ 17.	Gemeinschaftsunternehmen	159
	A. Überblick, Anwendungsbereich	159
	B. Gemeinsame Kontrolle	161
	C. Voll- und Teilfunktionsgemeinschaftsunternehmen	162
	D. Kooperative Vollfunktionsgemeinschaftsunternehmen	162
§ 18.	Verfahren	165
	A. Überblick	165
	B. Anmeldung, Vollzugsverbot	166
	C. Vorprüfverfahren	167
	D. Hauptprüfverfahren	169
	E. Nebenabreden	170
	F. Rechtsschutz	170
4. Kapitel.	Art. 106 AEUV	171
§ 19.	Monopole, öffentliche Unternehmen und Dienstleistungsunternehmen	171
	A. Einleitung	171
	B. Umgehungsverbot (Art. 106 Abs. 1 AEUV)	172
	I. Zweck, Mitgliedstaaten	172
	II. Öffentliche Unternehmen	172
	III. Privilegierte Unternehmen	173
	IV. Verbotene Maßnahmen	174
	1. Maßnahmen	174
	2. Widerspruch zum Vertrag	174
	C. Rechtsfolgen	176
	I. Ermessen	176
	II. Richtlinien	176
	III. Beschlüsse	176

D. Dienstleistungsunternehmen (Art. 106 Abs. 2 AEUV)	177
I. Geschichte, Zweck	177
II. Begriff	177
III. Betrauung, besondere Aufgaben	179
IV. Freistellung nur im Einzelfall	180
V. Interesse der Union	182
VI. Rechtsfolgen	182

3. Teil. Der Schutz des Wettbewerbs gegen Beschränkungen im deutschen Recht 183

1. Kapitel. Kartellverbot und Sonderregeln im deutschen

Kartellrecht	183
§ 20. Anwendungsbereich des deutschen Kartellrechts	183
A. Vorbemerkung	183
B. Unternehmen und Unternehmensvereinigung	183
I. Begriff	183
II. Beispiele	184
III. Freie Berufe	185
C. Öffentliche Hand	186
I. Überblick	186
II. Der Staat als Unternehmer	187
D. Internationaler Anwendungsbereich	188
I. Verhältnis zum europäischen Kartellrecht	188
II. § 185 Abs. 2 GWB	189
§ 21. Kartellverbot	190
A. Einleitung	191
B. Tatbestand	191
I. Maßnahmen	191
II. Wettbewerbsbeschränkung	192
III. Spürbarkeit	193
IV. Zweck oder Wirkung	193
V. Fehlender Beispielskatalog	193
C. Tatbestandsrestriktionen	194
I. Überblick	194
II. Notwendige Nebenabreden	195
1. Wettbewerbsverbote in Unternehmensveräußerungsverträgen	195
2. Wettbewerbsverbote in Unternehmensveräußerungsverträgen	195
3. Wettbewerbsverbote in Gesellschaftsverträgen	196
III. Wettbewerbsverbote in Vergleichen	197
IV. Arbeitsgemeinschaften	197
V. Marktinformativverfahren	197
VI. Empfehlungen	198
D. Rechtsfolgen	199
I. Nichtigkeit	199
II. Ausführungsverträge, Folgeverträge	200

III. Schadensersatzansprüche	200
IV. Kartellbehördliche Sanktionen	200
§ 22. System der Legalausnahme (§ 2 GWB)	201
A. Überblick	201
B. Die Generalklausel	201
§ 23. Mittelstandskartelle (§ 3 GWB)	202
A. Überblick	202
B. Anwendungsbereich	203
C. Voraussetzungen	204
I. Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit	204
II. Rationalisierung	204
III. Wettbewerbsbeeinträchtigung	205
§ 24. Wettbewerbsregeln	205
A. Überblick	205
B. Zulässigkeit	206
I. Lauterer Wettbewerb	206
II. Leistungswettbewerb	207
C. Verfahren	207
§ 25. Sonderregeln für bestimmte Wirtschaftsbereiche	208
A. Überblick	208
B. Landwirtschaft	209
C. Presse	209
I. Bindungsfähige Produkte	210
1. Zeitungen und Zeitschriften	210
2. Substitute und Kombinationsprodukte	211
II. Beteiligte	211
1. Hersteller	211
2. Abnehmer	211
III. Nur Preise	211
IV. Preisbindungsvereinbarung	212
1. Vertrag mit den Abnehmern	212
2. Nur autonome Preisbindung	212
3. Pflichten der Parteien	213
V. Schriftform	213
VI. Missbrauch	214
VII. Branchenvereinbarungen	214
1. Freistellung von § 1 GWB	214
2. Betrauung nach Art. 106 Abs. 2 AEUV	215
VIII. Vereinbarungen über verlagswirtschaftliche Zusammenarbeit	215
1. Bedeutung und Ziele	215
2. Presseverlage	216
3. Freigestellte Vereinbarungen	216
4. Rechtsfolgen	217
5. Anwendbarkeit des Art. 101 Abs. 1 AEUV	217
D. Energiewirtschaft	217
I. Geschichte und wirtschaftlicher Hintergrund	217
II. Anwendungsbereich	218
III. Missbrauchstatbestände	218

IV. Rechtsfolgen	220
E. Wasserwirtschaft	220
I. Überblick	220
II. Freigestellte Verträge	221
1. Demarkationsverträge	221
2. Konzessionsverträge	222
III. Missbrauchsaufsicht	222
2. Kapitel. Behinderungswettbewerb	224
§ 26. Marktbeherrschung	224
A. Überblick	225
B. Marktabgrenzung	227
I. Bedarfsmarktkonzept	227
II. Sachliche Marktabgrenzung	228
III. Räumlich relevanter Markt	232
IV. Zeitlich relevanter Markt	234
C. Einzelmarktbeherrschung	234
I. Überblick	234
II. Monopol (§ 18 Abs. 1 Nr. 1 GWB)	235
III. Fehlen wesentlichen Wettbewerbs (§ 18 Abs. 1 Nr. 2 GWB)	235
IV. Überragende Marktstellung (§ 18 Abs. 1 Nr. 3 GWB)	236
V. Marktstrukturkriterien (§ 18 Abs. 3, 3a GWB)	237
1. Marktanteil, Finanzkraft	237
2. Weitere Faktoren	238
3. Nachfrageseite	238
4. Mehrseitige Märkte	239
D. Oligopol (gemeinsame Beherrschung)	241
E. Vermutungen	242
§ 26a. Missbrauchsverbot (§ 19 GWB)	244
A. Überblick	244
B. Behinderungsmissbrauch	246
I. Unbillige Behinderung	246
II. Beispiele	248
C. Diskriminierungsverbot	249
I. Überblick	249
II. Liefersperre	252
III. Selektive Vertriebssysteme	253
IV. Verlage	254
V. Energiewirtschaft	255
VI. Missbrauch der Nachfragemacht	256
D. Preis- und Konditionenmissbrauch	257
I. Preismissbrauch	257
II. Konditionenmissbrauch	259
III. Preis- und Konditionenspaltung	260
E. Verweigerung des Zugangs zu wesentlichen Einrichtungen	261
F. Passive Diskriminierung, Anzapfverbot	264
G. Strukturmissbrauch	266
H. Rechtsfolgen	266

I.	Unternehmen mit überragender marktübergreifender Bedeutung ..	267
I.	Überblick	267
II.	Betroffene Unternehmen	269
III.	Untersagungstatbestände	269
§ 27.	Marktstarke Unternehmen	272
A.	Überblick	272
B.	Abhängigkeit von Anbietern oder Nachfragern	272
I.	Anwendungsbereich	272
II.	Sortimentsbedingte Abhängigkeit	273
III.	Mangelbedingte Abhängigkeit	275
IV.	Unternehmensbedingte Abhängigkeit	275
V.	Nachfragebedingte Abhängigkeit	276
VI.	Abhängigkeit von Intermediären	277
VII.	Datenbedingte Abhängigkeit	278
C.	Horizontales Behinderungsverbot	279
I.	Überblick	279
II.	Beteiligte, unbillige Behinderung	280
III.	Verkauf unter Einstandspreis	281
IV.	Preis-Kostenschere	282
V.	Verbot des sog. Tippings	283
D.	Rechtsfolgen	284
§ 28.	Boycott, sonstiges wettbewerbsbeschränkendes Verhalten	284
A.	Boycottverbot	284
B.	Druckverbot	286
C.	Verbotener Zwang	288
§ 29.	Aufnahmezwang	289
A.	Wirtschafts- und Berufsvereinigungen	289
B.	Gütezeichengemeinschaften	290
C.	Voraussetzungen des Aufnahmeanspruchs	291
I.	Ungleichbehandlung	291
II.	Wettbewerbsnachteil	292
D.	Rechtsfolgen	292

3. Kapitel. Wettbewerbsbeschränkungen durch

	Unternehmenszusammenschlüsse	293
§ 30.	Grundlagen	293
A.	Einleitung	293
B.	Überblick	294
C.	Zweck	295
§ 31.	Anwendungsbereich	296
A.	Beteiligte Unternehmen	296
B.	Umsatzschwellen	297
C.	Verbundklausel	299
D.	Mehrmütterklausel	299
E.	Ausnahmen	300
I.	Bagatellmarktklausel	300
II.	Ausnahmebereiche	301

§ 32.	Zusammenschluss	302
A.	Vermögenserwerb	302
B.	Kontrollerwerb	304
I.	Kontrolle	304
II.	Mittel	305
C.	Anteilserwerb	307
I.	Anwendungsbereich	307
II.	Die einzelnen Schwellenwerte	307
D.	Gemeinschaftsunternehmen	309
I.	Fusionskontrolle	309
II.	Kartellverbot	311
E.	Wettbewerbslich erheblicher Einfluss	312
F.	Zusammenrechnungsklausel (§ 38 Abs. 5 S. 3 GWB)	313
G.	Ausnahmen (§ 37 Abs. 2, 3 GWB)	314
§ 33.	Eingreifkriterien	316
A.	Überblick	316
B.	Marktstrukturtest	319
I.	Begründung einer marktbeherrschenden Stellung	319
II.	Verstärkung einer marktbeherrschenden Stellung	322
III.	Vertikale und konglomerate Zusammenschlüsse	324
C.	SIEC-Test, Oligopole	326
D.	Abwägungsklausel	328
I.	§ 36 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 GWB	328
II.	Insbesondere Sanierungsfusionen	330
III.	Pressesanieierungsfusionen	331
§ 34.	Ministererlaubnis	332
A.	Überblick	332
B.	Voraussetzungen	334
C.	Verfahren	336
§ 35.	Verfahren	337
A.	Überblick	337
B.	Vorprüfverfahren	339
C.	Hauptprüfverfahren	340
I.	Fristen	340
II.	Entscheidung	341
III.	Erledigung	342
D.	Rechtsmittel	342
E.	Bedingungen und Auflagen	344
F.	Vollzugsverbot	347
G.	Auflösung	348
4. Kapitel.	Sanktionen, Behörden und Verfahren	350
§ 36.	Zivilrechtliche Ansprüche	350
A.	Überblick	351
B.	Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	353
I.	Parteien	353
1.	Anspruchsinhaber	353
2.	Verbände	354

3. Verpflichteter	355
II. Anspruchsinhalt	355
1. Überblick	355
2. Beseitigungsanspruch	355
3. Unterlassungsanspruch	356
C. Schadensersatzanspruch	357
I. Voraussetzungen und Bedeutung des Unionskartellrechts	357
II. Aktivlegitimation	358
III. Tathandlung	359
IV. Feststellungswirkung	360
1. Kartellbehördliche Entscheidung	360
2. Reichweite der Feststellung	361
V. Schadenseintritt	362
1. Grundsätze	362
2. Schadenseintritt durch Kartellabsprache	362
3. Schadenseintritt durch Missbrauch und Diskriminierung	364
4. Berücksichtigung des anteiligen Gewinns und Schadenschätzung	364
5. Schadenseintritt und Vorteilsausgleichung (passing on)	365
VI. Passivlegitimation	366
VII. Besonderheiten beim Kronzeugen	367
VIII. Abtretungsmodelle/Sammelklage-Inkassos	367
D. Folge- und Ausführungsverträge	368
§ 37. Kartellbehörden	369
A. Überblick	369
B. Bundeskartellamt	370
I. Organisation	370
II. Auskunftsrecht und Prüfung von Geschäftsunterlagen	371
III. Sektoruntersuchungen	372
1. Überblick	372
2. Behördlicher Verbraucherschutz	372
IV. Bußgeldverfahren	373
C. Monopolkommission	373
D. Markttransparenzstellen	373
§ 38. Verfahren	374
A. Grundzüge des Verwaltungsverfahrens	374
B. Rechtsbehelfsverfahren	376
I. Zuständigkeit	376
II. Rechtszug	376
C. Bußgeldverfahren	377
D. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten	377
E. Strafverfahren	378
§ 39. Entscheidungen und Sanktionen	378
A. Überblick	379
B. Abstellungsverfügungen (§ 32 GWB)	379
I. Anwendungsbereich	379
II. Ermessen	380
III. Inhalt der Verfügung	381

IV. Bestimmtheitsgrundsatz	383
V. Nachträgliche Feststellung von Zuwiderhandlungen	383
C. Einstweilige Maßnahmen (§ 32a GWB)	384
D. Verbindliche Erklärung von Verpflichtungszusagen (§ 32b GWB) ..	384
E. Kein Anlass zum Tätigwerden (§ 32c GWB)	385
F. Entzug der Freistellung gem. § 32d GWB	385
G. Vorteilsabschöpfung (§ 34u. § 34a GWB)	385
I. Überblick	385
II. Vorteilsabschöpfung durch die Kartellbehörde	385
III. Vorteilsabschöpfung durch Verbände	386
IV. Praktische Bedeutung	386
H. Geldbußen	387
I. Überblick	387
II. Ordnungswidrigkeitentatbestände	388
III. Adressaten des Ordnungswidrigkeitenrechts	388
1. Natürliche Personen als Normadressaten	388
2. Unternehmen als Normadressaten	388
a) Grundsätze	388
b) Rechtsnachfolgerhaftung	389
3. Konzerne und Unternehmensvereinigungen	390
IV. Festsetzung der Unternehmensgeldbuße	390
1. Höhe der Geldbußen	390
2. Zumessungskriterien	391
V. Kronzeugenprogramm	391
I. Nationale Flankierung des DMA	392
J. Sektoruntersuchung	392
I. Überblick	392
II. Voraussetzung für eine Sektoruntersuchung (§ 32e GWB) ...	393
III. Maßnahmen nach einer Sektoruntersuchung (§ 32f GWB) ...	393
1. Erweiterte Zusammenschlusskontrolle (Abs. 2)	393
2. Feststellung der Störung des Wettbewerbs (Abs. 3 u. 4) ...	394
Sachverzeichnis	397